

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NFP «Stadt und Verkehr»: Ergebnisse und Empfehlungen

Die Städte sind Kristallisationspunkte landesweiter gesellschaftlicher und ökologischer Probleme geworden. Gleichzeitig hat sich das demographische und wirtschaftliche Wachstum immer mehr in die Agglomerationsgürtel verlagert. Zunehmende Flächenansprüche beim Wohnen und Arbeiten sowie die hohe Verkehrsmobilität waren dafür massgebend. In der Stadt verbleibt eine Bevölkerung mit überdurchschnittlichem Anteil an Ausländern, sozial Schwachen und Betagten. So artikulieren sich die Probleme nicht zuletzt finanziell: Der zunehmenden Aufgabenlast der Städte steht eine ungenügende Steuerkraft gegenüber, und das Umland erweist sich noch oft als zu wenig solidarisch. Dieselben Städte sehen sich einem verschärften internationalen Standortwettbewerb ausgesetzt. Die in Westeuropa dominierende Dienstleistungswirtschaft sucht ihre Entfaltung in den grossen Zentren, nicht auf dem Land. Hohe Lebensqualität, qualifizierte Arbeitskräfte, gute Verkehrslage, Nähe zu Forschungseinrichtungen und günstige Steuerverhältnisse sind dabei gefragt. Das NFP «Stadt und Verkehr» zeigt auf, wie diese mehrfache Herausforderung angenommen werden kann. Es postuliert eine «Reurbanisation» im Sinne der

Wiederaufwertung der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum. Damit diese Entwicklung möglichst konfliktarm verläuft, sind Brücken zwischen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik zu schlagen.

Die Konzentration des Wirtschaftswachstums auf die Städte fordert auch die landesweite Regionalpolitik neu heraus: denn industrielle Entwicklungen im ländlichen Raum sind zufolge der Verlagerung von Werkbanken in Billiglohnländer kaum mehr zu erwarten. Die Antwort der Schweiz kann aber nicht Metro- polisierung heissen.

Vielmehr ist die Stärkung des gesamten Städtensystems wichtig. So können sich die grösseren und kleineren Zentren funktionell ergänzen, und die Versorgung der ländlichen Gebiete lässt sich auf beider Basis aufrechterhalten. Durch den Einbezug der Grenzräume in dieses Städtensystem festigen sich zudem die Beziehungen nach aussen, in den EU-Raum. Auch hier geht es um Brückenschläge.

So vielfältige Vernetzungen setzen Mobilität voraus. Diese muss aber umweltverträglicher werden. Das volkswirtschaftlich optimale Mass ist noch nicht gefunden. Das verkehrspolitische Instrumentarium bedarf der Ergänzung,

indem die Kostenwahrheit verwirklicht wird. Das heisst Anlastung der Umweltkosten an den Verursacher, also vorab an den motorisierten Individualverkehr, und kostendeckende Preise beim öffentlichen Verkehr, soweit von diesem nicht spezielle Leistungen verlangt werden.

Allein sind die Städte diesen Aufgaben nicht gewachsen. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und zwischen Behörden, Bevölkerung und Wirtschaft ist noch ausbaufähig. Man denke an den horizontalen Finanz- und Lastenausgleich und effizientere Formen der Partnerschaft zwischen öffentlichen und privaten Projektträgern. Vermehrt gefordert sind auch Bund und Kantone: Sie sollen auf ihrer Ebene möglichst gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen schaffen, die sozialen Auffangnetze auf die neuen städtischen Problemgruppen ausrichten, das Ihre zum Umweltschutz beitragen und den Städten den nötigen Handlungsspielraum lassen.

Städte mit Zukunft sind somit ein Gemeinschaftswerk. Einer der wesentlichen Beiträge des NFP liegt darin, Wege zu entsprechender Innovation und Konfliktbewältigung skizziert zu haben.

(Aus: [1].)

dies – analog zur Unterstützung der Berggebiete – unter der Voraussetzung, dass regionale Gemeindeverbindungen als Trägerschaft zustande kommen und regionale Entwicklungskonzepte als Grundlage der Massnahmenplanung vorliegen.

Literatur:

- [1] P. Güller, Th. Breu (Hrsg.): Städte mit Zukunft – ein Gemeinschaftswerk. Synthese des Nationalen Forschungsprogrammes «Stadt und Verkehr», Hochschulverlag, Zürich 1996.

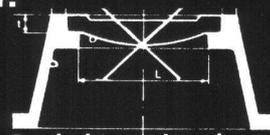
Adresse des Verfassers:

Peter Güller
 Programmleiter NFP «Stadt und Verkehr»
 synergo
 Fraumünsterstrasse 23
 CH-8022 Zürich

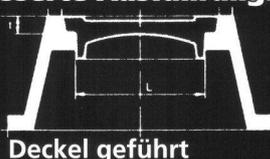
Mehr Sicherheit
 im Strassenverkehr
 mit

**Chrétien-
 Polygon-
 kappen**

Bisher:



Verbesserte Ausführung:



seit **1883**

Chrétien & Co.
 Eisen- und Metallguss
4410 Liestal

Tel. 061/921 56 56
Fax 061/922 07 56

**Sonder-
AKTION**
(solange Vorrat)

digital

HiNote Ultra II Notebook

leicht wie eine



dünn wie ein



handlich, passt in jede **Mappe**



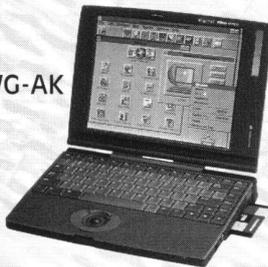
Einführungsaktion mit Pfiff von Teleprint!

DEC-Spitzenmodell FR-P87WG-AK

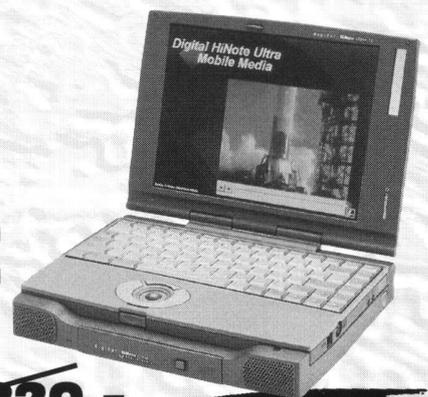
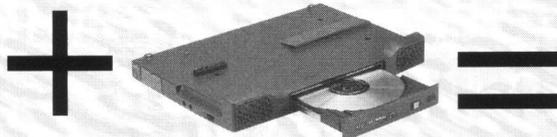
- Pentium Prozessor **133 MHz**
- Display **10,4 Zoll, Super VGA TFT**
- **8 MB RAM**
- **Harddisk 1,35 GB**

Ihre Rechnung geht auf!

Spitzen-
modell
FR-P87WG-AK



Gratis



Fr. 7338.- + Fr. 882.- = ~~Fr. 8220.-~~

Sofort bestellen, Ende Mai geht's mit der Auslieferung los!

**NUR
Fr. 6590.-**
Sie sparen Fr. 1630.-

Industriestr. 2
8108 Dällikon
Tel. 01/847 23 11
Fax 01/847 23 00

teleprint
tdc
SA
COMPUTER PERIPHERIE

Grubenstr. 107
3322 Schönbühl/BE
Tel. 031/859 73 73
Fax 031/859 73 76